

In den Top Ten



Derzeit werden rund 70 junge Menschen in unterschiedlichen Abteilungen bei Meiko ausgebildet / Foto: Meiko

In Kooperation mit einem Wissenschaftler ermittelte die Frankfurter Allgemeine Zeitung (F.A.Z.) Deutschlands begehrteste Arbeitgeber. Analysiert wurden die 5.000 größten deutschen Unternehmen, Meiko belegt den siebten Rang in der Branche Maschinenbau. ?Social-Listening? heißt die Methode, auf die das F.A.Z.-Institut in Kooperation mit Prof. Dr. Werner Sarges und weiteren Studienpartnern zurückgriff, um Deutschlands begehrteste Arbeitgeber zu ermitteln. Prof. Sarges gilt als einer der führenden Forscher für eignungsdiagnostische Fragen zum Thema Management und ist beratender Psychologe am Institut für Management-Diagnostik in Barnitz. Die Forscher analysierten die 5.000 größten Unternehmen mit Sitz in Deutschland, um herauszufinden, welche von ihnen ein gutes Renommee als Arbeitgeber genießen.

Ausgangspunkt war die Erkenntnis, dass Arbeitnehmer heute mehr von einem Unternehmen erwarten, als nur gute Bezahlung. Weiche Faktoren spielen eine große Rolle bei der Wahl des Arbeitgebers, besonders bei jungen Bewerbern. Die Reputation eines Unternehmens fällt dabei ebenso ins Gewicht wie die Sicherheit des Arbeitsplatzes, eine offene Firmenkultur, flexible Arbeitszeiten, die Möglichkeit selbstständigen Arbeitens, Homeoffice und mehr. Der Austausch darüber findet auch online statt, weshalb sich die Studie auf die Kommunikation über Unternehmen im Internet konzentrierte. Die Aussagen wurden spontan und unbeeinflusst getroffen, was bei einer Befragung von Mitarbeitern mit vorgefertigten Fragen nicht immer der Fall wäre.

Bei diesem sogenannten ?Social-Listening? wird die gesamte Kommunikation der User über

ein Unternehmen zusammengetragen. Im Fokus stehen soziale Medien wie Twitter, Facebook oder YouTube, aber auch Blogs, Foren, Nachrichtenseiten, Bewertungsportale und mehr. Das Ergebnis waren Datensätze von rund 15 Millionen Aussagen, die 350 Millionen Quellen entstammten. Um ein Ranking erstellen zu können, galt es, die Ergebnisse zu gewichten. Hierfür wurden fünf Kategorien gebildet, die Reputationsfaktoren:

Arbeitgeber-Performance, Performance des Managements, Wirtschaftliche Performance, Performance bei Produkten und Services sowie Performance in der Nachhaltigkeit. Die Kategorien beeinflussen, wie ein Unternehmen als Arbeitgeber wahrgenommen wird, wobei die Performance als Arbeitgeber mit 50 Prozent am meisten gewichtet wurde.

Meiko zählt demzufolge zu den begehrtesten Arbeitgebern in Deutschland: Platz sieben in der Branche des Maschinenbaus. Am badischen Stammsitz beschäftigt das Unternehmen mehr als 1.200 Mitarbeiter, weltweit sind es 2.500 Mitarbeiter. Rund 70 Auszubildende lernen derzeit bei Meiko.

Das 1927 gegründete Unternehmen ist im Besitz einer wertegeleiteten Unternehmensträgerstiftung. Eine Fluktuationsquote von unter einem Prozent verleiht dem Studienergebnis zusätzliches Gewicht. Die Zahl der Mitarbeiter steigt kontinuierlich, was der Grund für den derzeitigen Bau eines neuen Verwaltungsgebäudes in Offenburg ist.

Dr.-Ing. Stefan Scheringer, CEO der Meiko-Gruppe: "Eine gelebte Verbundenheit mit dem Unternehmen ist nicht selbstverständlich. Unsere Meiko-Kultur ist ein hohes Gut. Wir alle arbeiten für ein wertgetriebenes Unternehmen. Fairness, Zuverlässigkeit und Kreativität, um nur einige unserer Werte zu nennen, machen es leicht, sich mit Meiko zu identifizieren. Anstand und Vertrauen zählen mehr als kurzfristige Gewinnmaximierung. Dies gilt nach innen und nach außen."